

Aschermittwoch – Beginn der Passionszeit
(Das große Gloria entfällt.)
Handglocke

Musik

Spruch des Tages und Wort zum Eingang
Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn!
Aschermittwoch ist Beginn der großen Fastenzeit, der Passionszeit. Wir gedenken der Leiden und des Sterbens unseres Heilandes.

Der Vers für diesen Tag steht bei Lukas. Christus sagt zu seinen Jüngern:

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Es segne uns mit Christi Kreuz Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Fastenzeit ist Zeit der Besinnung. Dazu gehört Reue. Wir suchen zu erkennen, was wir hätten nicht tun sollen. In Gedanken und Werken haben wir Gottes gutes Gebot gebrochen.

Manches hätten wir vermeiden können, in anderes waren und sind wir völlig verstrickt.

Gott ist unser Richter, er schaut auf uns bis auf den Grund des Herzens.

Bitten wir Gott gemeinsam um sein Erbarmen:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Der am Kreuz getötet wurde, unschuldig hingerichtet, ist zu unserem Richter geworden. Doch er will uns nicht strafen, er will versöhnen und vergeben. Sein Kreuz ist uns zum Zeichen seiner Gnade geworden.

So dürfen wir einander zusagen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten des Bußpsalms 51 (3-6. 11-14):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie und Tagesgebet

gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Amen.

Tagesgebet

Christus, Sohn Gottes!
Dein Herz ist rein von aller Sünde,
deine Liebe vollkommen, deine Gnade überreich.
Wir bitten dich:
Reinige uns von Schuld,
lehre unser Herz zu lieben,
hilf uns, barmherzig und nachsichtig auch mit denen zu sein,
die uns übel gesinnt sind und uns Böses angetan haben.
Das bitten wir dich, der du uns regierst mit Milde
und uns zur Erlösung führst, zu deinem Vater im Heiligen Geist,
Schritt für Schritt bis in die Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Hören wir aus dem Alten Testament Worte des Propheten Joel

Kapitel 2:

Joel 2,12-19

Jesu Jünger Petrus ermahnt uns in seinem 2. Brief, Kapitel 1:

2 Petr 1,2-11

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 235 oder EG 389

Über das Fasten lehrte Christus seine Jünger in Matthäus 6:

Mt 6,16-21

gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis

(Alternativ Apostolicum und Nizänum)

Musik / Lied / kurze Stille

Botschaft des Tages

40 Tage des Fastens sind vor das Osterfest gesetzt, wie dann darauf wiederum 40 Tage der Festzeit bis an Himmelfahrt folgen. Nur Wochentage zählen als Fastentage, die Sonntage der Passionszeit kommen hinzu, denn jeder Sonntag ist trotz der Passionszeit ein kleines Osterfest, erinnert an den Tag der Auferstehung.

Fasten bedeutet nicht nur negativ Einschränkung. Es ist da, um sich zu besinnen, eines neuen Sinnes werden zu können, und das ist eine ernste Angelegenheit, kein Spiel, wie so vieles in unserer Zeit. Es ist eine Zeit, sich Schätze im Himmel zu sammeln, sagt Christus uns. Das tun wir, wenn wir Gutes tun, uns darauf besinnen, was wir künftig besser tun oder lassen sollten. Es geht um das Heil, unser eigenes Seelenheil, aber auch darum, einander zu lieben und gut zu sein.

Es ist alter Brauch, die Asche aus den im Osterfeuer des vergangenen Jahres verbrannten Zweigen aufzubewahren, mit geweihtem Öl zu vermischen und sich damit mit einem Kreuz auf der Stirn am Aschermittwoch salben zu lassen. So schließt sich ein Kirchenjahr im glaubenden Herzen. Jahr für Jahr gehen wir der Auferstehung entgegen. Paul Gerhard lässt uns Christus zusingen:

„Mein Lebetage will ich dich aus meinem Sinn nicht lassen,
dich will ich stets, gleich wie du mich, mit Liebesarmen fassen.
Du sollst sein meines Herzens Licht, und wenn mein Herz in
Stücke bricht, sollst du mein Herze bleiben;
ich will mich dir, mein höchster Ruhm, hiermit zu deinem
Eigentum beständiglich verschreiben.“

Wir bedürfen der Stärkung und des Zuspruchs, der Ermutigung, der Hoffnung. Dies können wir in der Passionszeit suchen und finden, Gott wird es uns geben.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Gott lädt uns an seinen Tisch, nicht wie Ehrengäste, sondern auch als Mühselige und Beladene. Wir sind von Gott Beschenkte. Seine Gaben sind Gaben der Geduld, der Hoffnung, der Demut und der Friedsamkeit.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der den Sünder nicht lässt und uns von allem Bösen erlösen will.

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für alle Welt,
in der viel Gutes geschieht und Liebe geübt wird,
in der es aber auch viel zu viel
Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit gibt.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die Gemeinschaft der Glaubenden,
in der viel Hoffnung und Güte zu finden sind,
in der es aber auch Irrtum und Missgunst gibt.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns hier und unseren Nächsten,
die wir einander gut sind, die wir anderen aber auch
das Leben viel zu oft und unnötig schwer machen.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

„Lass deines guten Geistes Licht und dein hell glänzend Angesicht
erleuchten mein Herz und Gemüt, o Brunnen unerschöpfter Güt.
Und mache dann mein Herz zugleich an Himmelsgut und Segen
reich; gib Weisheit, Stärke, Rat, Verstand aus deiner milden
Gnadenhand.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**